



Den Opfern ein Gesicht geben !

Ein Gedenkort für die Opfer der NS-Diktatur an der KLS

Viele Angehörige der KLS – Schülerinnen, Lehrkräfte und ihre Familien - wurden Opfer der NS-Diktatur. Man nahm ihnen ihre Würde, ihre Rechte, ihren Besitz, ihr Leben.

Und man wollte sogar die Erinnerung an sie auslöschen.

Die Erinnerung an die Opfer zu retten und zu bewahren –
dafür engagieren wir uns heute an der KLS auf vielfältige Weise:

Mit den **Stolpersteinen** vor dem Schuleingang geben wir ihnen ihre **Namen** zurück.

Im **Gedenkbuch** auf der Homepage bewahren wir ihre **Lebensgeschichten**.

Mit ihren **Fotografien** wollen wir ihnen ihre **Gesichter** und ihre Individualität wiedergeben
und so einen zentralen Gedenkort von ganz besonderer Intensität schaffen.

Denn durch die Bilder erinnern wir uns an sie nicht nur als die Opfer, zu denen man sie machte,
sondern an die Menschen, die sie waren, und an die Leben, die man ihnen genommen hat.
Und sie mahnen uns, sofort gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung aufzustehen,
die Demokratie, die Rechte und die Würde jedes Einzelnen zu verteidigen.

Die Vitrine

zeigt alle ehemaligen Schülerinnen und Lehrkräfte der KLS sowie ihre engsten Angehörigen, von denen wir Fotos finden konnten. Manchmal gab es nur ein einziges Bild, manchmal mussten wir eine Auswahl treffen. Die Fotos der Familien hängen beieinander, ansonsten folgt die Anordnung ästhetischen Prinzipien. Im Zentrum steht die Familie, mit der alles begann: die Familie von Elsie Berg (KLS 1934-1938).

In der folgenden Abbildung der Vitrine tragen die Fotos Nummern. In der anschließenden Tabelle finden Sie unter der jeweiligen Nummer Angaben zu den dargestellten Personen. Haben wir mehrere Fotos zu einer Familie, ist eine kurze Übersicht über die Familienmitglieder vorangestellt. Die Namen der Schülerinnen und Lehrkräfte an der KLS sind fett gedruckt.



Danksagung

Die Fotografien und das Recht zu ihrer Verwendung verdanken wir größtenteils den Nachkommen der Opfer. Die Teilnehmer der Projektkurse haben die Fotos gefunden und die verloren geglaubten Lebensgeschichten gerettet und bewahrt. Diese Vitrine und ihre Vorgänger verdanken wir den Erträgen schulweiter Spendenaktionen sowie der beständigen Unterstützung durch die Schulleitung und den Förderverein. Viele Bilderrahmen sind Sachspenden aus der Schulgemeinschaft. Schüler:innen haben die Fotos passenden Rahmen zugeordnet, die gesamte Anordnung gestaltet und die Rahmen in der Vitrine befestigt.

Ihnen allen, die uns unterstützt haben mit Geldspenden, Sachspenden und technischem Know-How, mit Engagement, Interesse und Anerkennung, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Jede(r) einzelne hat dazu beigetragen, dass dieser Gedenkort entstehen konnte,
und alle zusammen haben ihn tatsächlich zu einem Gedenkort der gesamten Schulgemeinschaft gemacht.

Familie Berg (-Barmé) 1 – 14 Elsie Berg, KLS 1934 – 1938 (* 25.2.1923, 1943 ermordet in Auschwitz) Vater: Eduard Berg (1885 - 1927) Großeltern: Louis Berg (1857 - 1934) und Augusta „Nanny“ Berg, geb. Markus (1859 - 1933) Mutter: Friederike „Friedel“ Berg, geb. Hanf (* 1895, 1945 ermordet im „Todeszug von Tröbitz“) Großeltern: Ludwig „Louis“ Hanf (* 1863, 1945 ermordet in Bergen-Belsen) und Sophia Hanf, geb. Spanjaard (* 1874, 1943 ermordet in Westerbork) Schwester: Lili Berg (1918 - 1991) Bruder: Hans Berg (* 1919, 1937 Selbstmord) 15 - 17 Tante: Dina „Dodi“ Barmé, geb. Hanf (1903 - 2000) Onkel: Benno Barmé (1889 - 1960) Cousin: Richard Barmé (* 1924, 1945 ermordet als Widerstandskämpfer in Waalsdorpervlakte) Cousine: Rita Barmé (* 1923, 1942 ermordet in Auschwitz)			
1	<i>Sommerfrische am Meer (Juli 1922)</i> hinten: Eduard und Friederike Berg; Mitte: Ludwig und Sophia Hanf, Dina und Benno Barmé; vorne: Lili und Hans Berg		
2	Elsie Berg (Mitte 1930er Jahre)	3	<i>Schlittschuhlaufen mit Mutti (1929)</i> Lili, Friedrike, Hans und Elsie (v.l.n.r.)
4	<i>Auf großer Fahrt (1926)</i> Hans, Lili und Elsie Berg	5	<i>Einschulung (1925)</i> Lili und Hans Berg
6	<i>Familienglück (1927)</i> Lili, Elsie , Friederike und Hans Berg	7	Eduard Berg als Soldat (1914/1918)
8 - 9	Hans Berg (1925 und 1937)	10	Lili Berg (Mitte 30er Jahre)
11	<i>Mittagsschläfchen</i> Louis Berg (frühe 1920er Jahre)	12	<i>5 Schwestern, 1 Bruder (1924)</i> Sophia Hanf (3.v.l.) und ihre fünf Geschwister
13	Eduard Berg (1917)	14	<i>Für Hans von Opa und Oma</i> Ludwig und Sophia Hanf (1929)
15 - 16	Richard und Rita Barmé (frühe 1940er Jahre)	17	Rita und Richard Barmé auf Papas Motorrad (um 1930)
Familie (Berg-) Heidenheim 18 - 22 Onkel, Tanten, Cousins und Cousinen von Elsie Berg: Martha Heidenheim, geb. Leffmann (* 1873, 1942 ermordet in Auschwitz); Alma Heidenheim (1874 - 1962); Richard Heidenheim (1876 - 1935) mit Ehefrau Anna Heidenheim, geb. Saalbach (1888 - 1976) und den Töchtern Margarete „Gretl“ (1910 - 1962) und Gertrud „Gerty“ Jenny Heidenheim (* 1913); Dr. Arthur Heidenheim (* 1888, 1944 ermordet in Auschwitz) mit Ehefrau: Bertha „Betty“ Heidenheim, geb. Berg (* 1892, 1944 ermordet in Auschwitz) und den Söhnen Otto (1914 - 2002), Bruno (1916 - 1969) und Dieter Heidenheim (1922 - 2013); Dr. Thilo Heidenheim (1878 - 1964)			
18	<i>Geschwister im Garten (1930er Jahre)</i> Martha, Richard, Alma, Arthur und Thilo Heidenheim	19	<i>Hochzeitsreise (1913)</i> Arthur und Bertha „Betty“ Heidenheim
20	<i>Karneval (1919)</i> Martha Leffmann, geb. Heidenheim	21	<i>Abschied vom Dom</i> Das letzte Foto von Elsies Cousin Dieter Heidenheim vor der Flucht ins Ausland (um 1937)
22	<i>Nanny und die Jungs (1914/18)</i> Augusta „Nanny“ Berg (Mitte), Louis Berg (r.), Richard Berg (vorne l.), Arthur Heidenheim (vorne r.)		

23	Untertertia a 1934/35 Hannelore Klestadt , KLS 1931 – 1935, vorne 6.v.l.; Margarete Lichtenstein , KLS 1931 – 1936, vorne 2.v.r.; Else Nathan , KLS 1931 – 1937, 2. Reihe 5.v.l.; Elsbeth Salomon , KLS 1931 – 1935, vorne 3.v.r.	24	<i>Backfisch (1914)</i> Bertha Sander , KLS 1911 – 1917 (* 07.03.1901, gest. 1990)
25	<i>Mannschaftsbild des jüdischen Sportvereins SC Hakoah beim Westdeutschen Treffen in Köln (14. Mai 1934).</i> Margarete Lichtenstein (* 12.01.1921), KLS 1931 – 1936, Mitte 2.v.l., und Bruder Eduard, hinten 1.v.l.	26	<i>Kinder der Familie Gross mit Freunden (1933)</i> Marianne Reichartz, geb. Gross , 1943/44 Unterricht an der KLS (1927 - 2020) in der mittleren Reihe r.
27 - 29	Familie Prins Regina Prins, geb. Rothschild , Abitur an der FOS der KLS 1933 (* 12.08.1913, 1943 ermordet in Auschwitz Ehemann: Maximilian Prins (* 19.06.1902, 1944 ermordet in Auschwitz) Tochter: Ruth Selma Prins (* 08.10.1942, 1943 ermordet in Auschwitz)		
27 - 28	Maximilian Prins und Regina Prins, geb. Rothschild (1920/30er Jahre)	29	Geburtsanzeige für Ruth Selma Prins, Amsterdam, 8. Oktober 1942
30 - 31	Familie Lorant Edith Rubens, geb. Lorant , Abitur an der KLS 1928 (* 17.09.1908, gest. 1985) Vater: Julius Lorant (1876 - 1959) Mutter: Selma Lorant, geb. Heymann (* 1879)		
30	„Ermächtigung zum Führen von Verbrennungsmaschinen Klasse 3b“ Führerschein von Edith Lorant aus dem Jahr 1931	31	Julius Lorant und Selma Lorant, geb. Heymann (1930er Jahre)
32	<i>Familie Piechowicz mit Bekannten (ca. 1946)</i> Carla Piechowicz , verh. Bertram, KLS 1940er Jahre (* 05.08.1926, gest. 2015) kniend 1. v. l.		
33 - 35	Familie Alsberg Eva Alsberg verh. Walker , KLS 1934 – 1938 (* 12.7.1924, gest. 2020) Vater: Dr. Alfred Alsberg (* 1883, 1943 ermordet in Lodz) Mutter: Martha Alsberg, geb. Eichengrün (* 1895, 1944 ermordet in Chelmno) Brüder: Fritz „Fred“ Alsberg (1920 - 2009) und Heinz „Henry“ Alsberg (1921 - 2008)		
33	<i>Hochzeit (1919)</i> Alfred und Martha Alsberg (3. und 4. v.r.)	34	<i>Im Strandkorb (frühe 1920er Jahre)</i> Martha und Alfred Alsberg
35	<i>In London (1939)</i> Heinz (hinten l.), Fritz (hinten r.) und Eva Alsberg (Mitte r.) mit Freunden		
36 - 38	Familie Bier Hannelore Bier, verh. Wishni , KLS 1935 – 1938 (* 22.07.1925) Vater: Dr. Julius Bier (* 1887, 1944 ermordet in Auschwitz) Mutter: Betty Bier, geb. Gersmann (* 1899, 1944 ermordet in Auschwitz) Bruder: Günther Heinz Bier (* 1923)		
36	<i>Mensch ärgere dich nicht</i> Betty und Julius Bier im Garten ihres Hauses beim Gesellschaftsspiel (1939)	37	<i>Gerettet</i> Hannelore und ihr Bruder Günther Heinz im Garten des Hostels in Liverpool nach der Flucht 1939
38	<i>Volksschule Lützowstraße (frühe 1930er Jahre)</i> Hannelore in der 2. Reihe, 3.v.l.		

39 - 40	Familie Silberbach Ingelore Silberbach, verh. Bonner , KLS 1935 – 1938 (* 26.06.1925, gest. 1995) Vater: Paul Silberbach (1895 - 1971) Mutter: Margarete „Grete“ Silberbach (* 1895) Schwester: Gisela Silberbach, verh. Booth (1922 - 2014)		
39	Ingelore Silberbach (späte 1930er Jahre)	40	<i>Fahrt in die Freiheit (1939)</i> Ingelore und ihre Schwester Gisela (* 1922) auf dem Schiff von England in die USA
41	<i>Das letzte Klassenfoto (1938)</i> Schülerinnen und Schüler der Jawne kurz vor der Abreise nach England. Hintere Reihe: 1.v.r. Lieselotte Kramer , 5.v.r. Ingelore Silberbach , Mitte 3.v.l. Siegbert Prawer.		
42 - 45	Familie Kramer Lieselotte Kramer/Lillian Lichtman , KLS 1935 – 1938 (*02.06.1925, gest. 2014) Vater: Albert Kramer (1888 - 1971) Mutter: Nellie Kramer, geb. Gidion , 1914 Prüfung zur Kindergärtnerin an der KLS (* 21.11.1895, gest. 1989) Bruder: Walter Kramer (* 1922)		
42	<i>Zwei Generationen an der KLS</i> links Nellie Gidion (r.) mit ihrer besten Freundin (1909); rechts Lieselotte Kramer (Ende 1930er Jahre)	43	<i>Familienfeier (um 1928)</i> Lieselotte in der Mitte beim Opa, Nellie hinten 2.v.r., Albert hinten l.
44	<i>Geschwister am Strand (um 1930)</i> Lieselotte und Walter im Sommerurlaub am Meer	45	<i>In der Abendsonne (Mitte 1930er Jahre)</i> Lieselotte und Mutter Nellie auf den Treppenstufen vor der Haustür
46	Hulda Dahl , Lehrerinnenprüfung an der KLS 1920 (* 02.02.1899) mit ihrer Klasse an der jüdischen Volksschule Lützowstraße (1935)		
47 - 50	Familie Sternschuss Doritta Sternschuss, verh. Gallet , KLS 1934 – 1938 (* 16.08.1923, gest. 2003 Marseille) Vater: Max Sternschuss (* 1898, 1944 ermordet in Auschwitz) Mutter: Elsa Sternschuss (* 1898, 1943 ermordet in Theresienstadt) Bruder: Arno Sternschuss (* 1927, 1945 ermordet im KZ Kaufering)		
47	<i>Bruder und Schwester 1932</i> Doritta und Arno Sternschuss auf dem Kölner Ring	48	<i>Verliebt in Marseille (1944)</i> Doritta Sternschuss und ihr Verlobter Victor Gallet
49	Arno, Elsa und Max Sternschuss (1937)	50	<i>Mutter und Sohn am Strand (1953)</i> Doritta mit ihrem Sohn Victor
51 - 54	Familie Frankenstein Maria Frankenstein, verh. Wrist , Abitur an der FOS der KLS 1938 (* 15.03.1919, gest. 2005) Vater: Dr. Kurt Frankenstein (1877 - 1937) Mutter: Susanne Frankenstein, geb. Edel (* 1884, ermordet in Theresienstadt) Bruder: Joachim Frankenstein (* 1914)		
51	<i>Karneval 1931</i> Maria Frankenstein als Köchin	52	<i>„Ritter Pantopon der Wehenwütige“</i> Dr. Kurt Frankenstein als Mitglied des humoristischen Vereins der „Schlaraffen“ (um 1930)
53	Maria Frankenstein (1935)	54	<i>Familie Frankenstein (um 1918)</i> Susanne, Kurt und Joachim Frankenstein
55	<i>Kindergärtnerin in spe (1912)</i> Gertrud Katzenstein, geb. Bernstein , Examen als Kindergärtnerin KLS 1913 (* 29.7.1895, gest. 1977)	56	<i>Im Tennisklub des RjF (Ende 1930er Jahre)</i> Ellen Süskind, verh. Rosenbaum , KLS 1934 – 1938 (* 06.07.1923, gest. 2008)

57 - 58	Familie Pollitz		
	Elsbeth von Ameln, geb. Pollitz , Abitur KLS 1925 (* 16.06.1905, gest. 1990) Vater: Oskar Pollitz (1873 - 1945) Mutter: Josefine „Sophrine“ Pollitz, geb. Reh (* 1879)		
57	<i>Verlobung (1903)</i> Oskar Pollitz und Josefine Reh	58	Elsbeth Pollitz (um 1912)
59	Paula Loeb , Lehrerinnenexamen an der KLS 1895 (*19.06.1876, gest. 1941) mit ihrer Klasse an der jüdischen Volksschule Lützowstraße (1932)		
60	<i>Familie Wolff (1938)</i> Mina Wolff, geb. Speier-Holstein , Examen als Turnlehrerin an der KLS 1911 (* 16.06.1883, ermordet in Auschwitz), ihr Sohn Jonas (* 1921) und Ehemann Baruch Wolff (* 1889, 1942 ermordet in Lodz)		
61 - 63	Familie Samuel		
	Hannah Liese Samuel (29.06.1920, gest. 2013) Liese Lotte Samuel (* 25.08.1923, 1943 ermordet in Auschwitz) Vater: Dr. Maximilian Samuel (* 1880, 1943 ermordet in Auschwitz) Mutter: Hedwig „Heddy“ Samuel, geb. Marcks , Examen als Kindergärtnerin an der KLS 1912 (* 20.11.1893, 1942 ermordet in Auschwitz) Bruder: Hans Herbert Samuel (* 1921)		
61	<i>Max Samuel und der Kronprinz (1915)</i> Oberarzt Dr. Samuel erhält das EK I aus der Hand Seiner Kaiserlichen Hoheit Kronprinz Wilhelm	62	<i>Gerettet auf Zeit</i> Hedwig, Liese Lotte, Hans Herbert und Max Samuel nach der Flucht (Belgien/Frankreich um 1940)
63	<i>Familienfeier in Brüssel (1937)</i> hinten stehend: Hedwig (3. v.l.), Hans Herbert (r.); sitzend: Max (l.); vorne: Hannah Liese (l.), Liese Lotte (Mitte)		
64	<i>Vater und Tochter (1930er Jahre)</i> Walter Mayer (* 1909, 1940 erweiterter Suizid) und Marianne Yvonne (* 1936, 1940 erweiterter Suizid), Ehemann und Tochter von Anneliese Mayer, geb. Cohn , Abitur an der FOS der KLS 1932 (* 22.03.1913, 1940 erweiterter Suizid)		
65	Lieselotte Sussmann , KLS 1941 - 1942 (* 07.12.1930, gest. 1980)		
66-67	Der Abiturjahrgang 1941		
66	<i>Qarta a (Abi 41) 1935/36</i> Inge Dziadek (* 28.11.1923, † 1944) Mitte 6.v.l. (Zöpfe) Annemarie Kaufmann (17.02.1923, † 2023) hi. 2.v.r. Elisabeth Kaufmann (27.11.1922, † 2012) Mitte 2.v.r. Margot Lindemeyer (15.1.1923) Mitte 6.v.r. Margot Rosenthal (* 22.11.1922, † 2006) vorne 1.v.r.	67	<i>Klasse 8a spr. (Abi 41)</i> Inge Dziadek (* 28.11.1923, † 1944) 1. Reihe 2.v.l. Marie Rhée (* 11.09.1922, † 2013) 3. Reihe 1.v.r. Helga Kuhl, verh. Odenthal (* 14.06.1922, † 2019) 3. Reihe 2.v.l.
67 + 68	Familie Dziadek		
	Inge Dziadek , KLS 1933-1941 (* 28.11.1923, † 1944 durch Bombenangriff) Ellen Dziadek , KLS 1937-1943 (* 13.07.1926, gest. 2011) Vater: Dr. Erich Dziadek (* 17.07.1889, † 1944 durch Bombenangriff) Mutter: Elisabeth Dziadek, geb. Berlin (* 13.07.1896, † 1944 durch Bombenangriff)		
67	<i>Klasse 8a spr. (Abi 41)</i> Inge Dziadek (* 28.11.1923, † 1944) 1. Reihe 2.v.l.	68	Dr. Erich Dziadek, Elisabeth Dziadek, geb. Berlin, und Ellen Dziadek
69 - 75	Familie Kuhl Helga Kuhl (verh. Odenthal), Abitur an der KLS 1941 (* 14.06.1922, gest. 2019) Vater: Dr. Josef Kuhl (1891 - 1958) Mutter: Julie Anna Kuhl, geb. Kaufmann (1890 - 1972) Halbschwester: Lieselotte „Lotte“ Salomon, verh. Rosenberg/Ross (* 1913)		

69	<i>Familie Kuhl (1928)</i> Josef, Anna, Lieselotte, Helga, Großeltern Kuhl (v.l.n.r.)	70	<i>Drei mondäne Damen</i> Helga, Anna und Lotte Kuhl (v.l.n.r.) um 1930
71	<i>Mein erster Schulgang 1924</i> Helga mit Schultüte am Tag der Einschulung	72	<i>Schwestern</i> Helga und Lotte Kuhl (1930)
73	<i>Maskenball im Kaiserhof, Karneval 1925</i> Helga als Holländerin, Lotte als Rokoko	74	<i>Kommunion</i> Helga Kuhl (um 1930)
75	<i>Badenixe</i> Lotte Salomon im Sommerurlaub im belgischen Seebad Knocke 1932		
76 + 66	Familie Lindemeyer Margot Lindemeyer, verh. Roesberg , KLS 1933 – 1938 (* 15.01.1923) Vater: Max Lindemeyer (* 1879, 1942 ermordet in Litzmannstadt) Mutter: Erna Lindemeyer, geb. Maas, 1942 ermordet in Litzmannstadt)		
66	<i>Quarta a (Abi 41) 1935/36</i> Margot Lindemeyer (15.1.1923) Mitte 6.v.r.	76	Max und Erna Lindemeyer (1920er Jahre)
77	Margot Rosenthal, verh. Schwartz , KLS 1933 - 1938 (* 22.11.1922, gest. 2006)		
78 - 83	Familie(n) Kaufmann Elisabeth Kaufmann, verh. Rosenberg , KLS 1933 – 1938 (27.11.1922, gest. 2012) Mutter: Elfriede Kaufmann, geb. Salm (1902 - 1957) Vater: Ernst Emanuel Kaufmann (* 1889, 1944 ermordet in Auschwitz) Stiefvater: Arthur Gerstel (* 1898, 1942 ermordet in Auschwitz) Annemarie Kaufmann , KLS 1933 – 1938 (17.02.1923, gest. 2023) Vater: Dr. Hermann Kaufmann (1887 - 1967) Mutter: Anne Kaufmann, geb. Meyer (* 1892) Bruder: Fritz Kaufmann (* 1920, 1945 ermordet in Mauthausen)		
78	Elisabeth Kaufmann mit Vater Ernst (l.) und Mutter Elfriede (r.) 1924	79	Elisabeth Kaufmann 1927 und 1937
80	<i>Mit Mutti im Strandbad (1927)</i> Elfriede (l.) und Elisabeth Kaufmann (r.)	81	<i>Liesel, Fritz und Annemarie (1932)</i> Elisabeth Kaufmann (l.) mit Cousin Fritz (Mitte) und Cousine Annemarie (r.)
82	Annemarie und Fritz Kaufmann (um 1925)	83	Annemarie Kaufmann (1939)
84	<i>Kollegium der Jawne 1933/34</i> Karola Luthgen-Steiner (vorne l.v.l.), Dr. Esther Frank (vorne 2.v.r.), Dr. Siegmund Stein (hinten l.v.l.), Ehemann von Hannah Stein, geb. Cahen , Abitur an der KLS 1930 (* 21.07.1911, 1942 ermordet in Maly Trostinec mit Ehemann und 4 Töchtern)		
85 - 86	Familie Gabel Charlotte „Lotte“ Gabel, geb. Weissberg , Abitur KLS 1927 (* 17.01.1907, 1942 (?) ermordet im Ghetto Warschau) Ehemann: Leo Gabel (* 1901, 1942 (?) ermordet im Ghetto Warschau) Sohn: Josua Gabel (1935 - 2021)		
85	<i>Im Kollegenkreis (1930)</i> Lotte Gabel an der jüdischen Volksschule Duisburg	86	<i>Mutter und Sohn (1936)</i> Lotte und Josua im Garten ihres Hauses

87	Hedwig Winter, Lehrerinnenprüfung an der KLS 1903 (* 22.11.1883, 1944 ermordet in Theresienstadt), mit ihrer Klasse an der jüdischen Volksschule Lützowstraße 1931/32		
88	Alice von der Heyden, geb. Tuteur (1943), Abitur an der KLS 1916/17 (* 23.09.1897, 1944 Selbstmord)	89	Alices Kinder Gunter (* 1928) und Sylvia (* 1924)
90	Familienausflug ins Grüne Alice (rechts) mit ihren Eltern Albert und Hedwig Tuteur (links), Sylvia und einer Nanny		
91 - 94	Familie Jonas Edith Cahn, geb. Jonas, Abitur an der KLS 1934 (* 27.08.1913, † 1952 an den Folgen von Auschwitz) Vater: Paul Friedrich Jonas (* 1889, 1944 ermordet in Auschwitz) Mutter: Rosa Jonas, geb. Isaac (* 1891, 1944 ermordet in Auschwitz) Bruder: Erich Jonas (* 1915) Schwägerin: Martha Jonas, geb. Simons (1920 - 2012)		
91	Papa auf Fronturlaub (ca. 1916) Rosa, Erich, Edith und Paul Jonas	92	Im Klassenraum in der KLS (Ende 1920er Jahre) Edith Jonas in der 4. Reihe, 4. v.l.
93	Abiturfeier an der KLS Edith Jonas 1934	94	Verlobung (1930er Jahre) Martha Simons und Erich Jonas
95 - 96	Familie Münzer Lilli Caroline Münzer, Abschluss an der KLS 1933 (* 05.02.1913) Vater: Siegfried Münzer (1877 - 1957) Mutter: Selma Münzer, geb. Ucko (* 1880) Bruder: Heinrich Münzer/Nezer (* 1916)		
95	Heinrich und Lilli Münzer 1922	96	Westdeutsche Meisterinnen 1928 Siegreiche Mädchenstaffel des jüdischen Sportvereins Bar Kochba Köln bei den Westdeutschen Makkabi-Leichtathletik-Meisterschaften; Lilli Münzer 1.v.l.
97 – 99	Familien Levi und Hecht Hilde Edith Levi, KLS 1935-1938 (* 15.04.1925, gest. 2023) Vater: Dr. Friedrich Hermann Levi (* 19.10.1888, 1942 ermordet in Chelmno) Mutter: Irma Levi, geb. Hecht (* 04.01.1899, 1943 ermordet in Litzmannstadt) Onkel, Tanten, Cousins und Cousinen von Hilde Edith: Gertrude Hecht (* 1877, 1942 ermordet in Treblinka) Jonas „John“ Hecht und Sophie Hecht, geb. Cahn (* 1882 und 1881, beide 1944 ermordet in Auschwitz) Moritz Cahn (* 1871, 1942 ermordet in Treblinka) Hermann Hecht und Margarete Hecht, geb. Meinrath (* 1884 und 1894, beide 1942 ermordet in Chelmno) Heinz Herbert Hecht (1922 - 2014), Sohn von Hermann und Margarete Bruno Hecht (1886 - 1971) Brunos Kinder Irma (* 1917), Bruno (* 1918), Johanna (* 1920) und Ruth (* 1922)		
100 - 104			
97	Hilde Edith Levi vor Abfahrt des Kindertransports (1939)	98	Dr. Hermann Levi, Kennkarte für Juden (1939)
99	Hostel in der Waterloo-Road, Manchester (1939) Schülerinnengruppe der Jawne nach der Ankunft in Manchester; hinten links Hilde Edith Levi		
100	Vor dem Familienbetrieb ... (v.l.n.r. vermutlich) Moritz Cahn, Gertrude, Sophie und Jonas Hecht	101	... Hecht & Cie Tabakwaren Hermann und Margarete Hecht
102	Rettung in Palästina Heinz Herbert Hecht an Bord der „Galila“ auf dem Weg in die Jugend-Alijah 1938		
103	Bruno Hecht mit Kindern (1936) Bruno jun., Johanna, Ruth, Irma und Bruno sen. (v.l.)	104	Bruno Hecht (1909)